



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Montag, 31. August 2020,
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, De Castella-Platz 19 in Greng

Vorsitz:	Markus Hediger, Ammann
Protokoll:	Christine Leuenberger, Gemeindeverwalterin
Stimmzähler:	Rolf Sigrist und Claus Wedekind
Anwesend:	20 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 5 Gemeinderäte 0 Gäste 2 Pressevertreterinnen
Entschuldigt:	3 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Begrüssung

Ammann Markus Hediger begrüsst die Anwesenden und heisst sie zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst werden die Vertreterinnen der Presse Etelka Müller für die Freiburger Nachrichten und Franziska Kohler für den Murtenbieter.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation musste die Gemeindeversammlung vom Mai verschoben werden. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben müssen auch dieses Jahr zwei Versammlungen stattfinden. Die heutige Versammlung wird unter Einhaltung der allgemein gültigen sanitären Schutzmassnahmen durchgeführt.

Um die Ausfertigung des Protokolls zu erleichtern, werden Tonaufnahmen gemacht (Art. 3 ARGG).

Die Gemeinde Greng zählt am heutigen Tag insgesamt 179 Einwohnerinnen und Einwohner. Von den gesamthaft 143 Stimmberechtigten auf Gemeindeebene sind 9 ausländischer Herkunft.

Stimmzähler

Der Ammann schlägt Rolf Sigrist und Claus Wedekind vor. Sie werden stillschweigend gewählt. Insgesamt sind 25 Stimmberechtigte anwesend.

Einberufung und Traktanden

Die Gemeindeversammlung wurde termingerecht im Amtsblatt Nr. 33 vom 14. August 2020 und öffentlichem Anschlag publiziert und mit persönlicher Einladung und Botschaft einberufen. Die Versammlung kann rechtsgültig abgehalten werden.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019
2. Jungbürger
3. Jahresrechnung 2019
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Bericht der Finanzkommission
4. Zusatzkredit Badeplatz: Erneuerung Holzplatten Vorplatz Pavillon
5. Ersatzwahl in Finanzkommission
6. Genehmigung Schulreglement der Gemeinde Greng
7. Verschiedenes

Zur Art der Einladung und Traktanden werden keine Bemerkungen angebracht. Die Versammlung gilt als eröffnet und beschlussfähig.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019

Das Protokoll konnte vor der Versammlung im Gemeindebüro und auf der Webseite der Gemeinde Greng eingesehen werden. Die Papierform wird auf Verlangen zugestellt.

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt der Gemeindeverwalterin für das Abfassen des Protokolls.

2. Jungbürger

In diesem Jahr erreicht Frau Lynn Wedekind die Volljährigkeit. Der Gemeinderat wünscht ihr auf ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Erfolg und hofft, dass sie die Bürgerpflichten und -rechte wahrnimmt. Der Ammann überreicht ihr den Bürgerbrief, das Grengbuch und das traditionelle Geschenk. Die Jungbürgerin bedankt sich herzlich für das grosszügige Geschenk.

3. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 konnte im Gemeindebüro und auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden. Der Ammann erläutert den Voranschlag anhand einer Präsentation und der Botschaft des Gemeinderates.

3.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'806'243.01 und einem Gesamtertrag von CHF 1'725'760.17 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 80'482.84 ab. Der Voranschlag 2019 sah ein Defizit von CHF 81'300.00 vor.

Ohne Entnahme aus der Rückstellung für Steuerausfälle/Finanzausgleich beträgt der effektive Verlust CHF 300'482.84.

Die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag 2019 sind:

1 Öffentliche Sicherheit (- 16.35%)

Rechtsaufsicht:

Anteil an Berufsbeistandschaft ist geringer ausgefallen als budgetiert.

2 Bildung (- 4.81%)

Obligatorischer Schulzyklus:

Tiefere Schulgeldkosten Primarschule und Orientierungsschule (- CHF 14'013.20)

Schuldienste:

Reduktion Beitrag an Sonderpädagogik (- CHF 2'020.10)

3 Kultur, Sport und Freizeit (+ 6.31%)

Kulturförderung:

Zusätzliche Spenden bezahlt + CHF 1'950.00

Badeplatz/Pavillon:

Höhere Unterhaltskosten + CHF 2'869.50 (Holzlatten Vorplatz Pavillon ersetzt)

6 Verkehr und Übermittlungswesen (+ 30.44%)

Kantonalstrassen:

Markierungsarbeiten Kantonsstrasse + CHF 2'249.10

Gemeindestrassen:

Höhere Unterhaltskosten für Wegränder und Schlossquartier/Unterführung + CHF 6'208.35

Neue Strassenlampe (inkl. Anschlusskosten) installiert am Seeweg + CHF 8'393.70

7 Umweltschutz und Raumordnung (+ 1.39%)

Die *Spezialfinanzierungen* weisen folgenden Kostendeckungsgrad aus:

- Wasserversorgung: 92.40 %
- Abwasserbeseitigung: 123.79 %
- Abfallbeseitigung: 69.24 % (gesetzliche Mindestdeckung 70 %)

8 Volkswirtschaft (- 12.50%)

Landwirtschaft:

Keine Kosten für Feuerbrandkontrolle

9 Finanzen und Steuern (+ 0.95%)

Steuern:

Total Steuererträge (ohne Zinserträge) CHF 1'194'458.05 (Budget 2019: CHF 1'090'900.00)

Die Statistik der fakturierten Steuererträge der Gemeinde Greng weist im Steuerjahr 2018 ausserordentliche Mehreinnahmen der Einkommenssteuern von rund CHF 100'000.00 aus.

Interkommunaler Finanzausgleich:

Beitrag an Ressourcenausgleich CHF 549'765.00 (Rechnung 2018: CHF 488'417.00)

Beitrag aus Bedarfsausgleich CHF 4'729.00 (Rechnung 2018: CHF 5'514.00)

Im Jahr 2020 steigt die Beitragszahlung über CHF 600'000.00.

Restaurant:

Gesamtertrag	CHF	40'095.55	Budget	CHF	39'000.00
Gesamtaufwand	CHF	16'085.50 *		CHF	10'000.00
Ertragsüberschuss	CHF	24'010.05		CHF	29'000.00

* Motor Sonnenstore und Wasserenthärtungsanlage mussten ersetzt werden.

Abschreibungen:

Spezialfinanzierungen	CHF	17'256.60
Freie Abschreibungen	CHF	40'097.10
Total	CHF	57'353.70

Bilanz per 31.12.2019

Die Bilanzsumme beträgt CHF 5'111'039.37.

Einlagen in Reserven:

Kanalisationen/ARA CHF 5'749.34

Stand per 31.12.2019

CHF 196'712.06

Entnahmen aus Reserven:

Zivilschutz CHF 425.95

Feuerwehr CHF 490.40

Wasserleitungen CHF 4'596.70

Grengspitz (Auflösung) CHF 20'000.00

Stand per 31.12.2019

CHF 63'220.20

CHF 41'775.00

CHF 168'177.60

CHF 0.00

Rückstellung für Steuerausfälle/Finanzausgleich:

Stand per 01.01.2019 CHF 752'776.90

Entnahme CHF 220'000.00

Stand per 31.12.2019 CHF 532'776.90

Aus der Versammlung:

Eine Bürgerin fragt zur Bilanz, was Darlehen (Aktiven) ist. Die Gemeindeverwalterin antwortet, dass es sich nicht um Darlehen an Dritte handelt, sondern um Beteiligungen an Gemeindeverbände.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

3.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst mit Gesamtausgaben von CHF 99'550.25 ab. Der Voranschlag 2019 sah Gesamtausgaben von CHF 191'200.00 vor.

Investitionen 2019:

CHF		
Ausgaben	Einnahmen	
31'809.30		Feuerwehrverband Region Murten, FW-Zentrum
7'317.95		Verband Orientierungsschule Region Murten
40'002.30		Badepplatz/Steg, Ersatz Holzlatten und Unterbau Steg
0.00		Gesundheitsnetz See, Infrastrukturen Pflegeheime
6'719.50		Studie Bushaltestelle
1'608.75		Wasserversorgung, neues Reglement
1'608.80		Abwasserbeseitigung, neues Reglement
1'272.30		ARA Region Murten, Anteil Investitionen
9'211.35		Revision Ortsplanung
99'550.25	0.00	Total
	99'550.25	Nettoinvestitionen

Das Gesundheitsnetz See (GNS) hat im Jahr 2019 keinen Beitrag für die Infrastrukturen der Pflegeheime eingefordert.

Die Sanierung der Unterführung (Graffitibemalungen) von CHF 5'000.00 wurde im Jahr 2019 nicht vorgenommen. An der Gemeindeversammlung im Dezember 2019 wurde ein neuer Kredit von CHF 5'000.00 (Budget 2020) genehmigt.

Das Projekt Kehrrechtstationen wurde nicht realisiert. Der genehmigte Kredit von CHF 6'000.00 (Budget 2019) war für den Austausch einer Kehrrechtstation im Schlossquartier vorgesehen. Aus technischen Gründen kann das Einwechseln der bestehenden Reservestation nicht vorgenommen werden.

Folgende Projekte sind abgeschlossen und weisen folgende Endabrechnungen aus:

Badepplatz/Steg, Ersatz Holzlatten und Unterbau Steg:

Kredit bewilligt	CHF	40'000.00
<u>Total Ausgaben</u>	CHF	<u>40'002.30</u>
Resultat	CHF	2.30

Studie Bushaltestelle, Verbesserung Verkehrssicherheit:

Kredit bewilligt	CHF	10'000.00
<u>Total Ausgaben</u>	CHF	<u>6'719.50</u>
Resultat	CHF	- 3'280.50

Verband Orientierungsschule Region Murten, Präsentationsbildschirme:

Kredit bewilligt	CHF	8'600.00
<u>Total Ausgaben</u>	CHF	<u>7'317.95</u>
Resultat	CHF	- 1'282.05

ARA Region Murten, Anteil Investitionen		
Kredit bewilligt	CHF	1'500.00
Total Ausgaben	CHF	1'272.30
Resultat	CHF	- 227.70

Aus der Versammlung:

Zu den Graffitibemalungen in der Unterführung möchte ein Bürger wissen, ob bekannt ist, wer die Bemalungen angebracht hat. Gemeinderat Rolf Laubscher teilt mit, dass nur bekannt geworden ist, dass es zwei Künstler waren.

Es wird nachgefragt, warum die Auswechslung der Kehrtrittreservestation nicht möglich ist. Gemeinderat Rolf Laubscher informiert, dass die Reservestation im ehemaligen Feuerwehrlokal an der Dorfstrasse deponiert ist. Diese ist noch neu, aber entspricht betreffend Elektronik nicht mehr den heutigen Anforderungen und kann deshalb nicht mehr eingebaut werden.

Ein Bürger möchte wissen, mit welchem Resultat die Studie Bushaltestelle abgeschlossen wurde. Vize-Präsidentin Michela Mordasini teilt mit, dass der Gemeinderat mit dem kantonalen Tiefbauamt daran ist, Lösungen zu finden. Das kurze Teilstück der Dorfstrasse beim Eingang ins Schlossquartier ist vor allem betroffen. Bei diesem Teilstück wäre grundsätzlich eine Tempo 30-Zone möglich. Aber für die Umsetzung muss das ganze Gemeindegebiet miteinbezogen werden und bedingt eine ganzheitliche Verkehrsplanung. Vor einigen Tagen hat eine Ortsbesichtigung stattgefunden. Zu gegebener Zeit wird es Verkehrsmessungen geben. Beim Rundgang durch die Gemeinde wurde seitens Tiefbauamt beanstandet, dass das Signal Restaurant bei der Einmündung in die Kantonsstrasse weiter oben befestigt werden muss.

Eine Bürgerin fragt nach dem Zeithorizont. Der Ammann antwortet, dass wir nicht wissen, wann der Kanton auf unsere Anfragen antwortet.

Eine andere Person fragt betreffend Signal Restaurant nach. Vize-Präsidentin Michela Mordasini antwortet, dass wir den Auftrag erhalten haben, das Signal wegen den Sichtverhältnissen höher zu platzieren.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

3.3 Bericht der Finanzkommission

Der Präsident der Finanzkommission liest den Bericht vor. Die Kommission stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Da keine Wortmeldungen verlangt werden, wird über die Jahresrechnung 2019 abgestimmt. Gemäss Art. 18 Abs. 3 des Gesetzes über die Gemeinden enthalten sich die Gemeinderäte der Stimme.

Abstimmung: Laufende Rechnung 2019

Wer stimmt der Laufenden Rechnung 2019 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 80'482.84 zu?

Die Laufende Rechnung 2019 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Abstimmung: Investitionsrechnung 2019

Wer stimmt der Investitionsrechnung 2019 mit Gesamtausgaben von CHF 99'550.25 zu?

Die Investitionsrechnung 2019 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Ammann Markus Hediger dankt den Anwesenden für das Vertrauen und der Gemeindeverwalterin für die Führung der Buchhaltung.

4. Zusatzkredit Badeplatz: Erneuerung Holzlatten Vorplatz Pavillon

Für den Ersatz des Terrassenbodens beim Pavillon liegen drei Offerten vor. Alle drei Anbieter kennen die Verhältnisse vor Ort und empfehlen die Verwendung von Accoya-Holz. Das Material ist kein Tropenholz. Die Lebensdauer beträgt ca. 20 Jahre. Zum bestehenden Kredit von CHF 20'000.00 (genehmigt an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019) beantragt der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 15'000.00, damit die Arbeiten in diesem Herbst oder im nächsten Frühjahr ausgeführt werden können.

Aus der Versammlung:

Eine Bürgerin möchte wissen, ob das bestehende Holz nicht gut geeignet war. Der Ammann antwortet, dass wir Accoya-Holz ausgewählt haben, weil es die Behandlung widerstandsfähig macht. Es ist ein Holz, das auch nachhaltig angebaut wird, teilt eine weitere Bürgerin mit.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, erfolgt die Abstimmung.

Der Zusatzkredit von CHF 15'000.00 wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt für das Vertrauen.

5. Ersatzwahl in Finanzkommission

Herr Yves Neuenschwander hat aus beruflichen Gründen demissioniert. Er ist seit 2016 Mitglied und seit 2019 Präsident der Finanzkommission. Der Gemeinderat bedauert diesen Rücktritt und dankt Herrn Neuenschwander für die gute Zusammenarbeit und die geleisteten Arbeiten im Dienst der Gemeinde Greng.

Die Finanzkommission besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Infolge der Demission wird eine Ersatzwahl notwendig. Der Gemeinderat sowie die Finanzkommission schlagen Frau Monika Gmür zur Wahl vor. Frau Gmür war von 2001 bis 2011 bereits Mitglied in der Finanzkommission. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich Finanzen und ihrer langjährigen Erfahrung stellt sich Frau Gmür als neues Mitglied zur Verfügung.

Es werden keine weiteren Kandidaturen vorgeschlagen.

Frau Monika Gmür wird mit Akklamation gewählt. Der Ammann gratuliert ihr zur Wahl.

6. Genehmigung Schulreglement der Gemeinde Greng

Gemeinderätin Barbara Wüthrich erläutert das Schulreglement der Gemeinde Greng anhand der Botschaft.

Ausgangslage

Aufgrund des Schulgesetzes (SchG) vom 9. September 2014 und des Ausführungsreglements (SchR) vom 19. April 2016 erhielten alle Gemeinden den Auftrag, bis zum 1. August 2018 ein neues Schulreglement zu erstellen. Da während den Vorarbeiten für dieses Reglement im Dezember 2017 der Bundesgerichtsentscheid bezüglich der Kostenbeteiligung der Eltern eintraf, hat der Vorstand des Primarschulkreises die Arbeiten vorübergehend gestoppt und beim Staatsrat eine Verlängerung der Frist zum Erstellen des Reglements beantragt und gewährt bekommen.

Inhalt

Das Schulreglement regelt juristisch verbindlich die Schnittstelle zwischen der Schule und den Eltern/Erziehungsberechtigten: Wer trägt welche Verantwortung im Hinblick auf ein gutes Funktionieren der Schule. Das Reglement folgt über weite Strecken dem von der Erziehungsdirektion vorgelegten Musterreglement. Gewisse Spezialitäten unseres zweisprachigen Schulkreises mussten ergänzt und ausgeführt werden. Dies sind namentlich:

Art. 2 Regelung der Wahl der Schulsprache (sobald im Schulkreis zweisprachige Klassen geführt werden können, wird dieser Artikel entsprechend ergänzt).

Art. 8 Die Liste mit den freien Halbtagen bildet die französischsprachigen und die deutschsprachigen Klassen ab. Geringe Unterschiede können aufgrund der z.T. unterschiedlichen Schulkulturen und der Lehrpläne entstehen.

Art. 10 Jeder Schulkreis ist gesetzlich verpflichtet, einen Elternrat einzusetzen. Um der Komplexität unserer Primarschule gerecht zu werden, gibt es auf Vorschlag der ehemaligen Schulkommission im Schulkreis je einen französisch- und einen deutschsprachigen Elternrat, die wann immer möglich und nötig zusammenarbeiten, aber auch gemäss der jeweiligen Schulkultur eigene Projekte umsetzen können (beide Elternräte verfügen über Statuten, die das Funktionieren und die Zusammenarbeit genauer regeln).

Art. 14 Mit diesem Artikel werden gewisse Geschäfte zur Umsetzung an den Vorstand des Primarschulkreises delegiert. Die letztliche Verantwortung bei Streitfällen bleibt beim Gemeinderat.

Ein Schulkreis – zwei Sprachen – acht Gemeinden

Jeder der acht Gemeinden hat ein eigenes Reglement mit einem möglichst identischen Inhalt. Zudem wird das Reglement für die französischsprachigen Gemeinden des Schulkreises auf Französisch übersetzt.

Das Schulreglement der Gemeinde Greng konnte auf der Gemeindeverwaltung und auf unserer Webseite www.greng.ch eingesehen werden.

Gemeinderätin Barbara Wüthrich informiert, dass jede Gemeinde ein eigenes Reglement erstellen muss. Dies auch wenn in der Gemeinde keine eigene Schule geführt wird. Sie nennt einige Punkte, die im neuen Reglement geregelt werden:

Schulzeiten, Elternrat, Nutzung Schulgelände, Sprache, Schülertransporte, Entschädigungen, respektvoller Umgang, Hausaufgabenbetreuung, Zutrittsberechtigungen von aussen, Kostenbeteiligungen Verpflegung in Schule, diverse Anhänge und Schultransport.

Aus der Versammlung:

Ein Bürger möchte wissen, ob es bezüglich Distanzen Änderungen gibt. Gemeinderätin Barbara Wüthrich verneint dies.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Abstimmung

Das Schulreglement der Gemeinde Greng wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Verschiedenes

Verabschiedung

Ammann Markus Hediger verabschiedet Yves Neuenschwander als Mitglied der Finanzkommission und überreicht ihm ein Weingeschenk.

Informationen aus dem Gemeinderat:

Reinigung Graffitibemalungen in der Unterführung

Gemeinderat Rolf Laubscher informiert, dass eine spezialisierte Firma die Wände gereinigt hat. Das verschmutzte Wasser wurde abgepumpt. Die Reinigung hat ein sehr gutes Resultat erzielt. Es mussten nur zwei Felder mit weisser Farbe neu gestrichen werden. Die ursprünglichen Kinderzeichnungen sind wieder sehr gut zum Vorschein gekommen. Am Schluss wurden die Wände neu versiegelt. Nun hoffen wir, dass die Kinderzeichnungen nicht wieder mit Graffiti überdeckt werden.

Neue Graffitibemalungen in der Gemeinde entdeckt

An der Schlossmauer entlang der Kantonsstrasse, an der Holzwand des Bushüsli und am Elektrokasten im Obergreng wurden neue Graffitibemalungen entdeckt. Die Polizei hat uns in Kenntnis gesetzt, dass alle Bemalungen von derselben Person stammen und dass sie diese Person auf frischer Tat in Murten erwischt haben. Die betreffenden Eigentümer haben Anzeige erstattet. Die Schäden müssen saniert werden. Ob diese übernommen und bezahlt werden, wissen wir heute noch nicht.

Aus der Versammlung wird mitgeteilt, dass man früher die Schlossmauer mit Efeu überwachsen lassen wollte. Aber wieso es jetzt nicht überwachsen ist, ist leider nicht bekannt. Ein Teil der Schlossmauer gehört zum Schloss und ein Teil zum Miteigentum der Allgemeinparzelle des Schlossquartiers. An der nächsten Miteigentümerversammlung könnte ein Antrag gestellt werden bezüglich Begrünung der Schlossmauer. Ein anderer Bürger ergänzt, dass die Mauer nicht überall die gleiche Farbe hat. Einzelne Graffitis wurden einfach überstrichen.

Kehrichtwesen

Gemeinderat Rolf Laubscher informiert über den Zustand der bestehenden Unterflurstationen. Die Anlagen sind bereits über 20-jährig. Die Elektronik und das Wiegesystem sind reparaturanfällig, so dass bald ein Ersatz fällig wird. Ersatzteile müssen im Ausland besorgt werden. Der Gemeinderat ist daran, verschiedene Abfallsysteme zu prüfen. Eine Möglichkeit könnte auch die Einführung von Sackgebühren sein. Die verschiedenen Varianten sollen an der Gemeindeversammlung im Dezember vorgestellt werden.

Der Kanton ist derzeit an der Ausarbeitung eines neuen Gesetzes. Für die Umsetzung haben sie auch ein neues Musterreglement erarbeitet, das sie den Gemeinden zur Verfügung stellen. Littering wird zum Beispiel neu integriert. Der Abfall soll in Zukunft auch mehr getrennt werden. Hierzu verweist der Gemeinderat an unsere Sammelstelle in Meyriez.

Letztes Jahr hat uns die ARA in Muntelier ein Alarm gemeldet, weil Chemikalien in die Abwasserleitungen gelangten. Gemeinderat Rolf Laubscher macht darauf aufmerksam, dass Giftstoffe bei der ARA in Muntelier abgegeben werden können. Sie dürfen nicht in Abflüssen entsorgt werden.

Zum Thema Littering wird erwähnt, dass immer wieder und in regelmässigen Abständen Abfallsäcke im Dybach an der Dorfstrasse entsorgt werden. Der Gemeinderat versucht, der oder die Verursacher zu finden. Leider bis jetzt ohne Erfolg.

Wasserversorgung

Gemeinderat Rolf Laubscher erklärt, dass die Gemeinden verpflichtet sind, einen Trinkwasserinfrastrukturplan aufzustellen. Dazu müssen zwei unabhängige Systeme zur Verfügung gestellt werden. Derzeit beziehen wir unser Trinkwasser ausschliesslich von der Gemeinde Gurwolf. Für einen zweiten Wasserlieferant haben wir Murten angefragt, um am Wasserwerk Murten anzuschliessen. Die Abklärungen sind im Gange. Murten hat sich zu einem Zusammenschluss positiv geäussert.

Eine andere Anschlussmöglichkeit könnte die alte Autobahnleitung sein. Die Autobahn hat damals für diverse Gemeinden eine Notleitung gebaut. Diese reicht bis ins Bureli in die Nähe unseres Reservoirs. Für eine Reaktivierung dieser Leitung werden Abklärungen getroffen.

Der Gemeinderat informiert auch zum Thema Chloroethanolin. Die Analysen weisen bei uns wie auch in der ganzen Region erhöhte Werte aus.

Die Anwesenden bringen Ideen und Vorschläge zu Quellen, Wassersucher und Sondierbohrungen ein. Der Gemeinderat nimmt sie gerne entgegen und wird diesen nachgehen. Wir werden alle Möglichkeiten prüfen, um eine Lösung auszuarbeiten.

Strassenreinigung

Derzeit werden die Strassen maschinell gereinigt. Die Arbeiten sind noch nicht fertig ausgeführt worden, informiert Vize-Präsidentin Michela Mordasini.

Anschaffung Holzsitzbänke

Gemeinderat Mirko Tomaszewski informiert, dass die Gemeinde Greng im Zusammenhang mit dem Konzept Senior+ mehrere Holzsitzbänke anschaffen und im Grengspitz aufstellen wird. Die genauen Standorte werden in der Grengspitzkommission noch besprochen. Eventuell wird eine Holzbank im Schlossquartier beim Feuerwehrweiher platziert. Gemäss den eingeholten Offerten kostet eine Bank ca. CHF 640.00. Der Gemeinderat sucht Sponsoren.

Rückschnitt Bäume und Hecken

Bäume und Hecken entlang von Strassen sind gemäss kantonalem Strassengesetz jedes Jahr bis zum 1. November zurückzuschneiden. Insbesondere dürfen die Hecken nicht über die Strassenränder hinausragen. Im Sinne einer guten Verkehrssicherheit für Fussgänger und alle anderen Verkehrsteilnehmer, bitten wir alle Eigentümer, dies nach Bedarf auch während des gesamten Jahres vorzunehmen.

Revision Ortplanung

Vize-Präsidentin Michela Mordasini informiert, dass die Unterlagen aus der Vorprüfung in Überarbeitung sind. Die Waldfeststellung und das Inventar der Bäume und Hecken wurden bereits erstellt. Das Dossier Langsamverkehr wurde bei den kantonalen Amtsstellen eingeeicht. Der Plan des Schlossquartiers muss in ein neues Layout überführt werden.

Friedhofreglement der Gemeinde Meyriez: Ausarbeitung Vereinbarung

Der Gemeinderat hat den Entwurf der Vereinbarung mit der Gemeinde Meyriez erstellt und zur Stellungnahme an den Gemeinderat Meyriez eingereicht.

Umfrage zur Parkplatzsituation

Der Gemeinderat ist daran, die Umfrage auszuwerten und die Bemerkungen sowie Anregungen zu prüfen. Vize-Präsidentin Michela Mordasini dankt für die Teilnahme. An der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 werden die Resultate vorgestellt.

HRM2

Der Gemeinderat hat die Umsetzung auf das neue Rechnungslegungsmodell wegen der aktuellen Covid-19 Situation um ein Jahr auf 1.1.2022 verschoben.

Ausblick auf die nächste Versammlung

An der Dezemberversammlung werden wir voraussichtlich über das neue Finanzreglement (FinR), die Anpassungen im Personalreglement der Gemeinde Greng, den Ersatz der Kehrriechanlagen und über die Wasserversorgung abstimmen.

Ammann Markus Hediger erteilt das Wort an die Versammlung.
Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Ammann Markus Hediger dankt den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie der Gemeindeverwalterin für die gute Zusammenarbeit. Er dankt den Anwesenden für das Interesse und die Anregungen und wünscht allen gute Gesundheit.

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr


Markus Hediger
Ammann


Christine Leuenberger
Gemeindeverwalterin